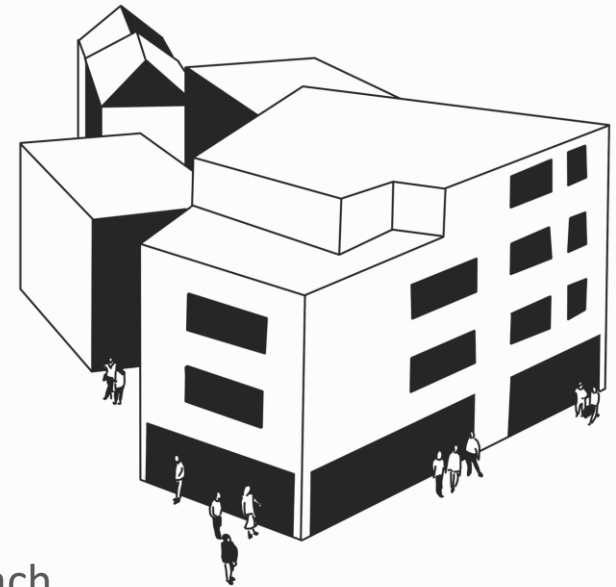




Grundstücksvergabe nach Konzept Sheridan-Kaserne Augsburg



I. GRUNDSTÜCKSVERGABE MIT KONZEPT



Konzeptvergabe für Augsburg

- **Bestes Konzept** für einen bestimmten Standort nach Maßgabe ausgewählter Kriterien
- Die **Qualität** des eingereichten Konzepts bestimmt die Vergabeentscheidung.
- **Soziale Rendite** (= Mehrwert für Stadtgesellschaft & Quartier)
- vor wirtschaftlicher Rendite (= Höchstpreise)

II. ZIELE DER KONZEPTVERGABE

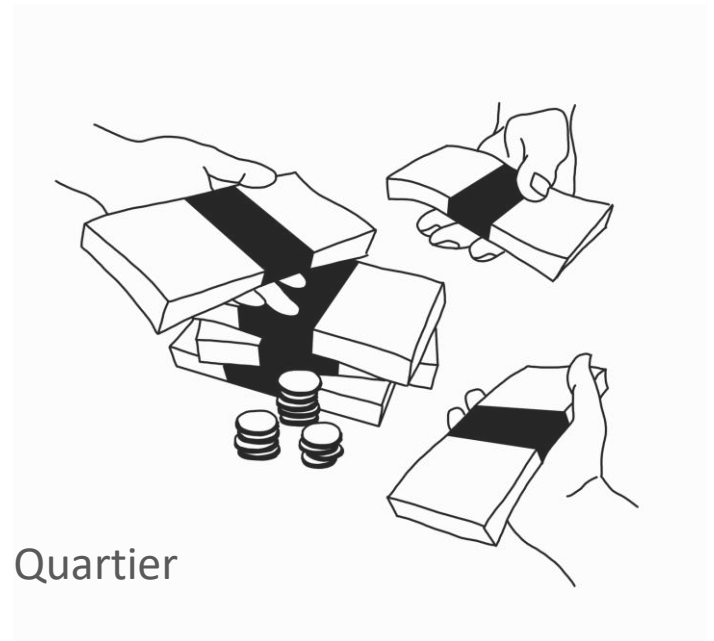
- I. Wohnen für alle – langfristig und sicher
- II. Lebendige Quartiere und Nachbarschaften
- III. Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement
- IV. Klima- und Ressourcenschutz
- V. Qualitäten und Innovation



II. ZIELE DER KONZEPTVERGABE

I. Wohnen für alle – langfristig und sicher

- Vielfalt von Wohnkonzepten und -angeboten im Quartier
- für breite Bevölkerungsschichten, Einkommensgruppen, Haushaltsgrößen und Altersgruppen
- Berücksichtigung von besonderen Wohnbedürfnisse von am Wohnungsmarkt benachteiligten Menschen
- leistbares Wohnen langfristig sichern



II. ZIELE DER KONZEPTVERGABE

I. Wohnen für alle – langfristig und sicher | Beispiele

- [Wogeno eG Projekt Reinmarplatz](#), München
Inklusives Wohnen, Wohnungen für Rollstuhlfahrer
- [Baugemeinschaft Schwabing Nord](#), München
18 Nationen bauen gemeinsam 3 Häuser
- [Maro eG](#), verschiedene Projekte im Oberland
Schwerpunkt auf der Integration von pflegebedürftigen und dementen Menschen in WGs

II. ZIELE DER KONZEPTVERGABE



II. Lebendige Quartiere und Nachbarschaften

- Vielfältige Raumangebote für kleinteilige kommerzielle und kulturelle Nutzungen sowie familiäre und nachbarschaftliche Aktivitäten
- Räume für ein lebendiges Quartiersleben, wie unterschiedliche Gemeinschaftsräume für die Hausgemeinschaft und die Nachbarschaft im Quartier
- Treffpunkte in den Freiräumen

II. ZIELE DER KONZEPTVERGABE

II. Lebendige Quartiere und Nachbarschaften | Beispiele

- [Wohnprojekt Wien](#)
Nachbarschaftscafé „Salon“
- Wogeno eG, [Projekt Danklstraße](#), München
„[Dankl Salon](#)“ als Veranstaltungsraum und Wohnzimmer für die Nachbarschaft
- Wagnis eG, [Projekt Wagnis 4](#), München
großzügiger Laubengang als Begegnungsraum und Treffpunkt
- [Kalkbreite eG](#), Zürich
Angebot verschiedener Gemeinschaftsräume
- Wagnis eG, [Projekt Wagnis 1](#), München
„Kreativgarage“ als Werkstatt für verschiedenste Aktivitäten
- Gästeappartements, z.B. von [Wagnis eG](#) oder der [Wogeno eG](#)

II. ZIELE DER KONZEPTVERGABE

III. Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement



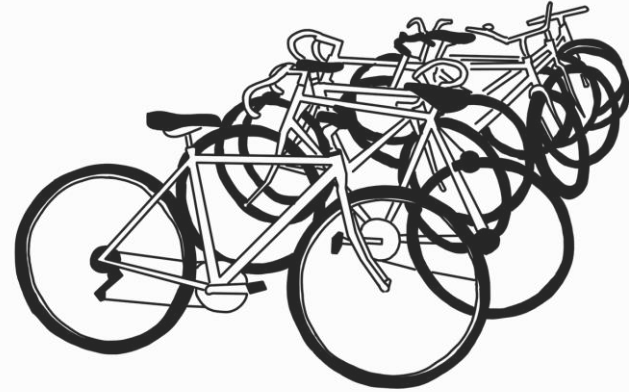
- Beteiligung der zukünftigen Bewohner*innen an der Nutzungskonzeption und Gestaltung ihres Projekts
- Engagement der Bewohner*innen für ihr Quartier
- Impulse für eine lebendige Nachbarschaft
- Beiträge und Konzepte zur Vernetzung der Bewohner*innen im Quartier
- Ideen zur Umsetzung und langfristigen Erhalt von Nachbarschaftskonzepten

II. ZIELE DER KONZEPTVERGABE

III. Beteiligung und bürgerschaftliches Engagement | Beispiele

- [Älwa e.V.](#), Projektgruppe „Älter werden am Ackermannbogen“, München
soziales & nachbarschaftliches Miteinander der älteren Bewohner*innen im Quartier
- [Ackermannbogen e.V.](#), München
gemeinnütziger Quartiers- und Nachbarschaftsverein zur Förderung von Gemeinsinn und bürgerschaftlichem Engagement
- [Prinzenpost](#), [Arbeitsgruppe Stadtteilzeitung](#), Prinz-Eugen-Park, München
- [Arbeitskreis Nachbarschaft](#), Prinz-Eugen-Park, München
organisiert Feste, Märkte und Aktivitäten
- [Zielsetzung Selbsthilfe](#), Wagnis eG, München
z.B. Pflanzaktion für den Garten des [Projektes Wagnis 1](#)
- [Zielsetzung Partizipation](#), Wagnis eG, München
z.B. Planungsprozess des [Projektes WagnisArt](#), [Entwurf der Architektur aus Schuhkartons mit den zukünftigen Bewohner*innen](#)

II. ZIELE DER KONZEPTVERGABE



IV. Klima- und Ressourcenschutz

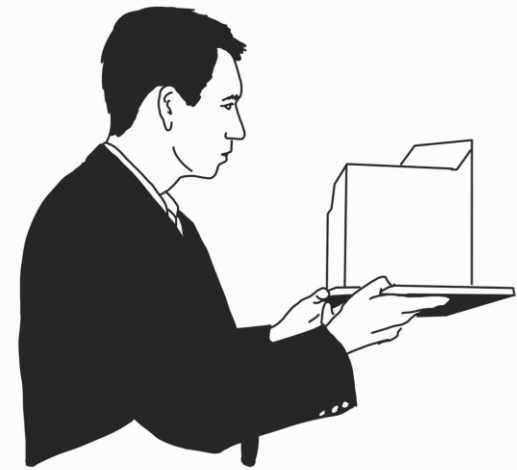
- Sorgsamer Umgang mit begrenzt zur Verfügung stehenden Rohstoffen
- Schutz der Lebensgrundlagen Luft, Boden, Wasser
- Reduzierung der Umweltbelastung
- Schaffung eines gesunden Stadtklimas und gesunder Wohnverhältnisse
- Geringer Energieverbrauch und geringe Lebenszykluskosten
- Sparsamer Umgang mit Flächen, Verbrauch von Gütern und Vermeidung von Müll
- Konzepte zur Reduzierung des motorisierten Individualverkehrs und Förderung alternativer Mobilitätsangebote

II. ZIELE DER KONZEPTVERGABE

IV. Klima- und Ressourcenschutz | Beispiele

- [Mehr als Wohnen eG, Zürich](#)
[Energieeffizienz des Gebäudes](#) und [Begrünung der Fassade](#)
- Wogeno eG, [Projekt Fritz-Winter-Straße, München](#)
[Gebäudefassade mit Solarelementen](#) und [Dachnutzung für Stromerzeugung](#)
- Wagnis eG, Projekt Wagnis 4, München
[Dachnutzung für Stromerzeugung](#) und [Dachbegrünung](#)
- Solare Nachbarn Riem GbR, München
gegründet aus eine Baugemeinschaft, Versorgung der Nachbarschaft mit selbsterzeugtem Strom
- [Baugemeinschaft Z8, Leipzig](#)
[Deutscher Bauherrenpreis](#) und [Nachhaltigkeitspreis](#) für Holzbau auf einem „speziellen“ Grundstück
- [Baugemeinschaft Kleiner Prinz, München](#)
Vollholzbauweise

II. ZIELE DER KONZEPTVERGABE



V. Qualitäten und Innovationen

- Qualität der Gestaltung und Nutzung der Erdgeschosszonen sowie der angrenzenden Freiflächen
- Konzeptionelle Qualitäten finden ihre Entsprechung in der Gestaltung und Qualität der Gebäude und Freiflächen
- Innovationen, z.B. bei Baumaterialien, Wohnkonzepten
- Antworten auf soziale oder gesellschaftliche Fragen

II. ZIELE DER KONZEPTVERGABE

V. Qualitäten und Innovationen | Beispiele

- [Mehr als Wohnen eG](#), Zürich
[Clusterwohnen](#), Appartements in Gemeinschaftsräume eingebettet
- [Ostseeplatz eG](#), Projekt [Gemeinschaftswohnen im Wedding](#), Berlin
[Holzbauweise](#), Clusterwohnen
- [Ausbauhaus Neukölln GbR](#), Berlin
Selbstausbau durch die Bewohner*innen ab Rohbauzustand
- Wogeno eG, [Projekt Den-Haag-Straße](#), München
Zielsetzung eines innovativen städtebaulichen und architektonischen Beitrags zum Ort
- [Baugemeinschaft e3](#), Berlin
innovative siebengeschossige Holzbauweise
- Wagnis eG, [Projekt WagnisArt](#), München
Ausgezeichnet für innovative Architektur der Baukörper und Verbindungsbrücken

III. AUSWAHL DER PROJEKTE

Die Projekte werden nach folgenden Kriterien ausgewählt:

- Mehrwert für die Stadtgesellschaft
- Mehrwert für das Quartier
- Qualität des Projektes



III. AUSWAHL DER PROJEKTE

Mehrwert für die Stadtgesellschaft

Welchen Mehrwert ein Projekt für die Stadtgesellschaft leistet, betrifft ganz unterschiedliche Aspekte, wie beispielsweise:

- Errichtung bezahlbaren Wohnraums
- Inklusion von Menschen oder Gruppen mit besonderem Wohnbedarf
- ökologische Aspekte
- alternative Mobilität
-



III. AUSWAHL DER PROJEKTE

Mehrwert für das Quartier

Welchen Mehrwert ein Projekt für das Quartier leistet, bezieht sich auf die unterschiedlichen Angebote für die Nachbarschaft, wie beispielsweise:

- Beitrag zur Mischung der Bewohnerschaft
- räumliche Angebote an das Quartier
- Engagement für die Nachbarschaft und Quartiersvernetzung
-

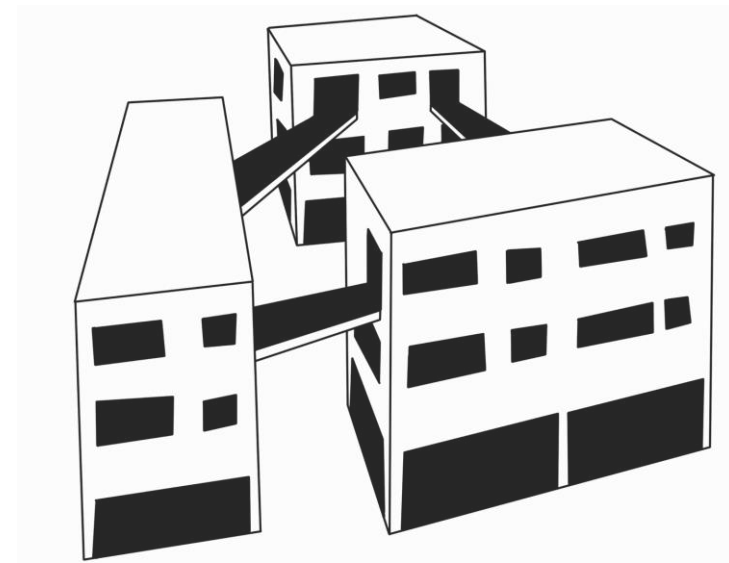


III. AUSWAHL DER PROJEKTE

Qualität des Projektes

Welche Qualität bietet das Projekt, welche Qualität besitzt das Projektteam?

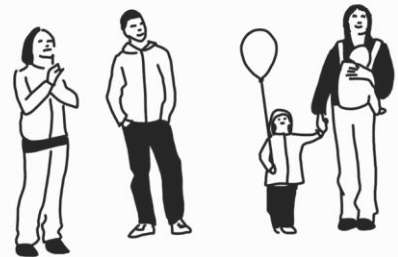
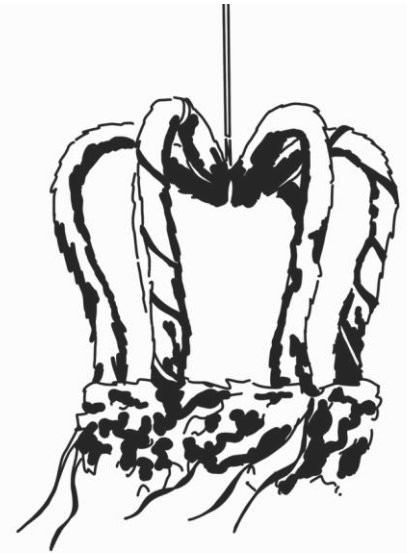
- konzeptionelle, stadträumliche, architektonische und Freiraum-Qualität des Projektes
- inhaltliche Qualitäten finden Entsprechung in angestrebter Gestaltung des Gebäudes
- Realisierbarkeit und Stimmigkeit des Gesamtkonzeptes
- Erfahrung des Projektteams (Professionelle Begleitung durch Architekturbüro und Projektberatung)
- Innovationskraft des Projektes
-



III. AUSWAHL DER PROJEKTE

Das Konzept

- **Schwerpunkte setzen**
Nicht jedes Projekt kann und soll alle Zielsetzungen erfüllen
- **Mischung im Quartier**
Vielfalt und Unterschiedlichkeit der Projektansätze
- **Eigene Konzepte entwickeln**
Das Konzept soll in sich stimmig sein und die eigene Handschrift des Bewerbers tragen
- **Das beste Konzept...**
... gibt es nicht, es gibt viele gute Antworten auf die Fragen:



- ✓ **Welchen Mehrwert leistet das Projekt für die Stadtgesellschaft?**
- ✓ **Welchen Mehrwert leistet das Projekt für das Quartier?**
- ✓ **Welche Qualität bietet das Projekt, welche Qualität besitzt das Projektteam?**

IV. BAUGEMEINSCHAFTEN FÜR DIE SHERIDAN KASERNE

Wie geht es weiter.....

- Verteiler: Bitte tragen Sie sich für den Verteiler ein. Wir halten Sie auf dem Laufenden.
- Website Alle wichtigen Infos finden Sie auf <https://www.augsburg.de/buergerservice-rathaus/wohnen-und-bauen/gemeinschaftliches-bauen>
- Infotermine Weitere Termine sind geplant. Wir informieren Sie über den Verteiler & die Website.
- Interessens-
bekundung zur Grundstücksausschreibung Interessentenbogen ausfüllen!

> Safe the date

1. Augsburger Wohnprojektetag

Gemeinsam Bauen und Wohnen in Augsburg
am 25. April 2020





Natalie Schaller
Schwindstraße 1 • 80798 München
Telefon 089 – 28 77 80 70
info@stattbau-muenchen.de
www.stattbau-muenchen.de

 **stattbau münchen**

Konzepte für zukunftsfähige Wohn- und Siedlungsprojekte